

HORA-Werk GmbH



Fortschrittsbericht (Communication on Progress / COP)



Vorwort des Geschäftsführers Dirk Nierstrat

*AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN*

HORA-Werk GmbH ist ein 100prozentiges Tochterunternehmen der Leipold Gruppe. Die Leipold Gruppe ist eine international tätige Gruppe von metallverarbeitenden Unternehmen zur Herstellung von Präzisionsteilen für die Automobilindustrie, die Elektro- und Gebäudeinstallationstechnik, Industrieanwendungen und der Medizintechnik. Mit ca. 400 Mitarbeitern an drei Standorten in Deutschland und einem in den USA gehört sie zu den größten in ihrer Branche.

Das Stammhaus, 1919 in Nußbach (Schwarzwald) gegründet, ist die Keimzelle der Unternehmensgruppe Leipold. Zum gleichen Zeitpunkt wurde die HORA-Werk GmbH 1919 in Wuppertal gegründet. Nach Ende des 2. Weltkrieges siedelte sich die Firma im ostwestfälischen Bünde an.

Vorwort des Geschäftsführers Dirk Niestrat

*AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN*

Ursprünglich sind wir dem Global Compact beigetreten, da wir als Lieferant der Schneider Gruppe gelistet werden wollten. Inzwischen sind wir mit den 10 Prinzipien des Global Compact vertraut und sind überzeugt, dass wir die Prinzipien achten und bestmöglich umsetzen wollen. Die Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung entsprechen unserem Denken als familiengeführtes mittelständiges Unternehmen bereits seit der Gründung.

Für die Möglichkeit einer Selbstverpflichtung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Netzwerk des Global Compacts bedanken wir uns. Wir werden die Idee gerne mit unserem Engagement und der Teilnahme an den diversen Arbeitstreffen weiterhin unterstützen.

*AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN*



Prinzip 1:

Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten.

Prinzip 2.

Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Ziele:

Für das HORA-Werk GmbH ist der Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Rahmen unseres Einflussbereichs selbstverständlich. Die internationale Menschenrechtscharta von 1948 und der internationale Zivil- und Sozialpakt von 1966 sind in Deutschland verbindlich geregelt.

Maßnahmen und Leistungen:

Bei unseren Lieferanten und Kunden besonders im asiatischen Raum versuchen wir durch persönliche Kontakte und Besuche der Fabriken einen Einblick in die Produktionen zu erhalten, um Menschenrechtsverletzungen weitest gehend auszuschließen. Wir sind in Kontakt mit einer international agierenden Wirtschaftsberatungsgesellschaft, die vor Ort vertreten ist, eine Kooperation aufzubauen, um noch tiefere Einblicke in die Systeme vor Ort zu erhalten.

*AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN*



Prinzip 3:

Wahrung der Vereinsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen

Prinzip 4:

Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

Prinzip 5:

Abschaffung von Kinderarbeit

Prinzip 6:

Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Ziele:

Die ILO setzt sich seit 1919 für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in aller Welt ein. Ihr Ziel ist die Einführung von weltweit geltenden sozialen Mindeststandards. Sie sollen verhindern, dass sich einzelne Länder oder Unternehmen durch die Missachtung von Arbeitnehmerrechten Wettbewerbsvorteile verschaffen. Die Mitgliedsstaaten der ILO haben eine Reihe von Abkommen getroffen. Diese sind jedoch nur rechtsverbindlich, wenn sie von den Mitgliedsstaaten ratifiziert werden. Die ILO hat deshalb 1998 die „Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte der Arbeit“ verabschiedet, die die wichtigsten Konventionen nennt und die Mitglieder zu deren Ratifizierung auffordert.

Für HORA und seine Mitarbeiter ist die Achtung der Sozialstandards eine Selbstverständlichkeit.

Maßnahmen und Leistung:

An unserem Standort in Bünde werden regelmäßige Gesundheitsschecks durch das Werksarztzentrum durchgeführt. Für sämtliche im Haus verwendeten Chemikalien liegen Sicherheitsdatenblätter vor, die belegen, dass bei uns im Hause keine Gesundheitsgefährdenden Stoffe eingesetzt werden.

Seit März 2011 haben unsere Fernreisenden Mitarbeiter einen festen Ansprechpartner im Werksarztzentrum, der über eventuelle Risiken aufklärt und Impfempfehlungen ausspricht.

Beschäftigung von Frauen:

Die Frauenquote ist insbesondere in der Verwaltung stetig angestiegen

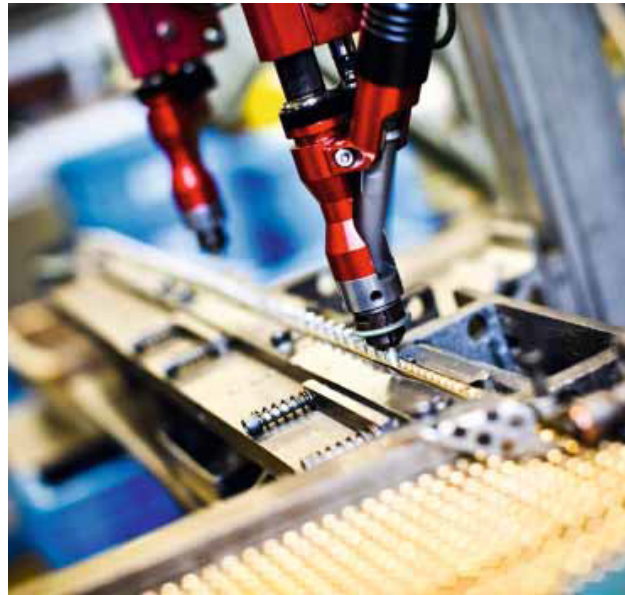
Jahr 2006 war die Frauenquote: 9 % Gesamtbeschäftigte: 63

Jahr 2011 war die Frauenquote: 14 % Gesamtbeschäftigte: 80

Von den aktuell beschäftigten Frauen arbeiten 27 % in Teilzeit somit wird Ihnen die Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglicht.

Zusammenarbeit mit der Stiftung Bethel (Werkstatt für Menschen mit Behinderungen):
Auftragsvolumen an Stiftung Bethel

Jahr	Umsatz
2001	20 TEur
2002	88 TEur
2003	62 TEur
2004	65 TEur
2005	64 TEur
2006	144 TEur
2007	180 TEur
2008	185 TEur
2009	74 TEur
2010	110 TEur (verkürztes Wirtschaftsjahr 01.01.-30.09)
2011	151 TEur



Prinzip 7:

Unterstützung eines vorsorglichen Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

Prinzip 8:

Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt

Prinzip 9:

Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

HORA Werk GmbH ist nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Diese Norm legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest.

Die Unternehmensführung definiert eine den betrieblichen Tätigkeiten und Produkten angemessene Umweltpolitik. Diese berücksichtigt bestehende Umweltgesetze und Auflagen und darüber hinaus eine kontinuierliche Verbesserung umweltrelevanter Maßnahmen im Umweltschutzbereich. Wichtig sind hierbei eine umfassende Dokumentation der umweltpolitischen Ziele und die Einbeziehung aller betroffenen Mitarbeiter.

In regelmäßigen internen und externen Umweltaudits, wird einheitlich unter der Bewertung von Nachweisen ermittelt, ob das Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001 die selbst festgelegten Auditkriterien erfüllt. Unsere Umweltziele:

- U1 Wir wollen unvermeidbare Abfälle und den Verbrauch von Ressourcen so gering wie möglich halten.
- U2 Wir verpflichten uns zur Anwendung und Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen um unsere Umwelt nachhaltig zu schonen.
- U3 Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie vergleichbare Qualitäts- und Umweltstandards erfüllen wie wir.
- U4 Unsere Mitarbeiter sollen gründlich geschult und informiert werden, damit sie bewusst im Sinne von Qualität und Umweltschutz handeln.
- U5 Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind für uns Führungsaufgaben. Vorbildliches Verhalten, die Einhaltung der Vorschriften / Gesetze sowie Kreativität, Innovation und Verbesserungsvorschläge sind für uns die Voraussetzung für ein gelebtes Managementsystem.

ZERTIFIKAT
ISO 14001:2004


bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

LEIPOLD
GROUP
HORA Werk GmbH

Bereiche:
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Präzisionsteilen
für die Bereiche der Steuerungs- und Regelungstechnik,
Gebäudetechnik und Elektrische Verteilung

Standort:
Lange Straße 65 * D-32257 Bünde

ein Umweltmanagementsystem entsprechend der oben genannten Norm eingeführt hat
und dieses wirksam anwendet. Der Nachweis wurde im Rahmen des Zertifizierungs-Audits
Bericht-Nr. A10081267 erbracht. Dieses Zertifikat ist nur in Verbindung mit der
erfolgreichen Durchführung der Überwachungsaudits gültig.

Dieses Zertifikat ist gültig ab:	03.11.2010	Datum der Erstzertifizierung:	19.10.2007
Dieses Zertifikat ist gültig bis:	18.10.2013	Zertifikat- Registrier-Nr.:	171007097/1
Letzter Audittag:	25.09.2010		Duplikat

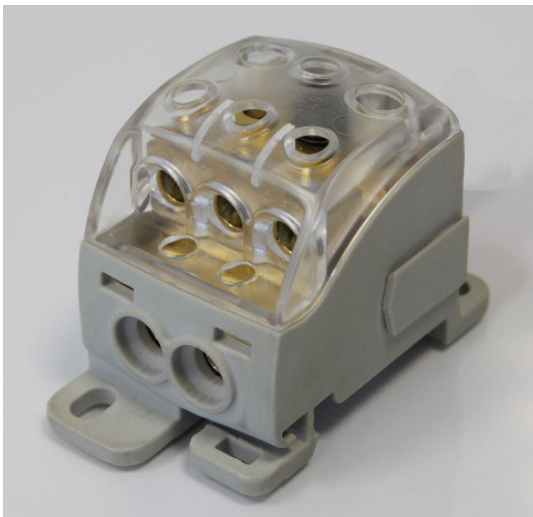

DEKRA Certification GmbH
Stuttgart, den 03.11.2010


Ute Löffelholz, Handweihnachts 15


Ums-DGA-ZM-05-91-60

Neuentwicklung von Phasenverteilerblöcken für Photovoltaikanlagen
Im Jahr 2011 haben wir Phasenverteilerblöcke entwickelt, die für Photovoltaikanlagen eingesetzt werden können.

Hiermit hoffen wir, einen Beitrag für die Unterverteilung von regenerativen Energien leisten zu können.



Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Formen der Korruption eintreten einschließlich Erpressung und Bestechung

Für HORA sind die Standards der Korruptionsbekämpfung maßgebend und verpflichtend, die in der Konvention der Vereinten Nationen zu Bekämpfung der Korruption, in der Konvention der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu Bekämpfung der Bestechung niedergelegt sind.

Bisher hat HORA sich nicht mit dem Thema Korruption beschäftigt, allerdings sind alle Mitarbeiter im Verkauf nur Kleinbeträge als Spesen für Kundenbetreuung abrechnen dürfen. Auch unsere Mitarbeiter im Einkauf sind angewiesen nur Geschenke mit Wert von Kleinbeträgen anzunehmen.

